

Jgst: 6.2.1	Thema: Genug für alle? Thema: Leben in Der Stadt und auf dem Land SCHWERPUNKT: ZUSAMMENLEBEN IN UNTERSCHIEDLICH STRUKTURIERTEN SIEDLUNGEN	Umfang: 10 UE
Inhaltliche Schwerpunkte		Inhaltsfelder
<ul style="list-style-type: none"> • physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege • Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität • Stadt-Umlandbeziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler • Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete • ggf. Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule • Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: <ul style="list-style-type: none"> ◦ städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa 		<ul style="list-style-type: none"> • IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)
Kompetenzen		
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen, • vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen, • erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen. 	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6), 	
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen. 	Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2). 	
Materialien/Medien:		Produkte/ Überprüfungsformat:
<ul style="list-style-type: none"> • Weltatlas (z.B. Diercke/Haack) • evtl. Methodenführerschein (Klett) • Diercke 1 		<ul style="list-style-type: none"> • sonstige Leistung • Heftführung • Wandzeitung/ GA-Präsentationen • ggf. Exkursionsergebnisse

Jgst: 6.2.2	Thema: Landwirte versorgen uns <i>Schwerpunkt: Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln - Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für die Landwirtschaft und Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft</i>	Umfang: 10 UE
Inhaltliche Schwerpunkte		Inhaltsfelder
<ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima • Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel • Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung • Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft • ggf. Unterrichtsgang auf einen Bauernhof in der Region 		<ul style="list-style-type: none"> • IF3 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung
Kompetenzen		
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors, • beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung, • erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung, • erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft. 		Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4).
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung, • wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab, • erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen. 		Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • vertreten in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).
Materialien/Medien:		Produkte/ Überprüfungsformat:
<ul style="list-style-type: none"> • Weltatlas (z.B. Diercke/Haack) • evtl. Methodenführerschein (Klett) • Diercke 1 		<ul style="list-style-type: none"> • sonstige Leistung • Heftführung • ggf. LZK / Exkursionsergebnisse

Schulinterner Lehrplan Erdkunde SI



Jgst: 6.2.3	Thema: <i>Wo (viele) Menschen leben und Arbeiten</i> <i>Schwerpunkt: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</i>	Umfang: 10 UE
Inhaltliche Schwerpunkte		Inhaltsfelder
<ul style="list-style-type: none"> Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur Strukturwandel industriell geprägter Räume Standorte und Branchen des tertiären Sektors 		<ul style="list-style-type: none"> IF3 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung
Kompetenzen		
<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und tertiären Sektors, beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung, erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung, 	<p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4) üben sich im Umgang mit thematischen Karten, präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5). 	
<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung, wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab. 	<p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> vertreten in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1). 	
Materialien/Medien:		Produkte/ Überprüfungsformat:
<ul style="list-style-type: none"> Weltatlas (z.B. Diercke/Haack) evtl. Methodenführerschein (Klett) Diercke 1 		<ul style="list-style-type: none"> sonstige Leistung Heftführung Wandzeitung/ GA-Präsentationen ggf. LZK / ggf. Exkursionsergebnisse